

Die bequem verspricht zu geben,
Was kaum zu erreichen war.

Dies vermagst du zu vollenden;
Nimm es, Herr, in deine Hut!
Jeder Schatz in deinen Händen
Kommt der ganzen Welt zu gut.

Plutus (zum Herold). Wir müssen uns im
hohen Sinne fassen

Und, was geschieht, getrost geschehen lassen;
Du bist ja sonst des stärksten Mutes voll.
Nun wird sich gleich ein Greulichstes ereignen;
Hartnäckig wird es Welt und Nachwelt
leugnen:

Du schreib es treulich in dein Protokoll.

Herold (den Stab anfassend, welchen Plutus
in der Hand behält).

Die Zwerge führen den großen Pan
Zur Feuerquelle sacht' heran;
Sie siedet auf vom tiefsten Schlund,
Dann sinkt sie wieder hinab zum Grund,
Und finster steht der offene Mund;
Wallt wieder auf in Blut und Sud.
Der große Pan steht wohlgemut,
Freut sich des wundersamen Dings,
Und Perleischaum sprüht rechts und links.

Wie mag er solchen Wesen traun?
Er bückt sich tief hineinzuschauen. —

Nun aber fällt sein Bart hinein! —
Wer mag das glatte Kinn wohl sein
Die Hand verbirgt es unserm Blick. —
Nun folgt ein großes Ungeschieh:

Der Bart entflammt und fliegt zurück,
Entzündet Kranz und Haupt und Brust,
Zu Reiden wandelt sich die Luft. —

Zu löschen, läuft die Schar herbei,
Doch keiner bleibt von Flammen frei;
Und wie es patzt und wie es schlägt,
Wird neues Flammen aufgeregt;
Verflochten in das Clement,

Ein ganzer Maskenkumpf verbrennt.
Was aber, hör' ich, wird uns kund
Von Ohr zu Ohr, von Mund zu Mund!

O, ewig unglücksel'ge Nacht,
Was hast du uns für Leid gebracht!

Verkündet wird der nächste Tag,
Was niemand willig hören mag;
Doch hör' ich allerorten schrein:

„Der Kaiser“ leidet solche Pein.
O, wäre doch ein andres wahr!

Der Kaiser brennt und seine Schar.
Sie sei verflucht, die ihn verführt,

In harzig Reis sich eingeschnürt,
Zu toben her mit Brüll-Gesang,
Zu allerseitigem Untergang.

O Jugend, Jugend, wirst du nie
Der Freude reines Maß bezirzen?

O Hoheit, Hoheit, wirst du nie
Vernünftig wie allmächtig wirken?

Schon geht der Wald in Flammen auf;
Sie züngeln lachend spitz hinauf

Zum holzverschränkten Deckenband:
Uns droht ein allgemeiner Brand.

Des Zammers Maß ist übervoll,
Ich weiß nicht, wer uns retten soll.

Ein Aschenhaufen einer Nacht
Liegt morgen reiche Kaiserpracht.

Plutus. Schrecken ist genug verbreitet,
Hilfe ist nun eingeleitet! —
Schlage, heil'gen Stabs Gewalt,
Das der Boden bebt und schallt!

Du, geräumig weite Luft,
Fülle dich mit kühlem Duft!

Zieht heran, umherzuschweifen,
Nebeldünste, schwangre Streifen,

Deckt ein flammendes Gewühl!
Rieselt, säufelt,

Wölkchen, kräufelt,

Schlüpfet wallend, leise dämpfet,
Löschend überall bekämpfet;

Ihr, die lindernden, die feuchten,
Wandelt in ein Wetterleuchten

Solcher eitlen Flamme Spiel! —
Drohen Geister, uns zu schädigen,
Soll sich die Magie betätigen.

Lustgarten.

Morgensonne.

Der Kaiser, Hofleute, Faust, Mephistopheles,
anständig, nicht auffallend, nach Sitte ge-
kleidet; beide kriechen.

Faust. Verzeihst du, Herr, das Flammen-
gaukelspiel?

Kaiser (zum Aufstehen winkend).

Ich wünsche mir dergleichen Scherze viel. —
Auf einmal sah ich mich in glühnder Sphäre,
Es schien mir fast, als ob ich Pluto wäre.

Aus Nacht und Kohlen lag ein Felsengrund,
Von Flämmchen glühend. Dem und jenem
Schlund

Aufwirbelten viel tausend wilde Flammen
Und flackerten in ein Gewühl zusammen.

Im höchsten Dome züngelt' es empor,
Der immer ward und immer sich verlor.

Durch fernen Raum gewundner Feuerjähnen
Sah ich bewegt der Völker lange Reien,

Sie drängten sich im weiten Kreis heran
Und huldigten, wie sie es stets getan.

Von meinem Hof erkannt' ich ein- und andern,
Ich schien ein Fürst von tausend Salantandern.

Mephistopheles. Das bist du, Herr! weil
jedes Clement

Die Majestät als unbedingt erkennt.

Gehorsam Feuer hast du nun erprobt;
Wirf dich ins Meer, wo es am wildsten tobt,

Und kaum berührtst du perlenreichen Grund,
So bildet wallend sich ein herrlich Mund;

Siehst auf und ab lichtgrüne schwanke Wellen
Mit Purpurraum zu schönster Wohnung

schwellen
Um dich, den Mittelpunkt. Bei jedem Schritt,
Wohin du gehst, stehn die Paläste mit.

Die Wände selbst erfreuen sich des Lebens,
Pfeilschnellen Wimmeln, Hin- und Wider-

strebens.
Meerwunder drängen sich zum neuen milben
Schein,